



Liebe Leserinnen und Leser des Info-Briefes,

das Schuljahr 2025/2026 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Die Abschlussprüfungen in den vollzeitschulischen Bildungsgängen und in den Teilzeitklassen wurden abgelegt. In den letzten Schultagen werden die noch ausstehenden Themengebiete im Unterricht erarbeitet. Teile unserer Schülerinnen und Schüler werden die Schule dann mit neu erworbenen Qualifikationen verlassen, andere in die unterrichtsfreie Zeit gehen, bevor sie die nächste Klassenstufe ihres jeweiligen Bildungsganges an der Ludwig-Erhard-Schule besuchen.

Dies ist ein guter Zeitpunkt, um auf ein ereignisreiches Schuljahr zurückzublicken:

Die Schule engagiert sich seit Jahren erfolgreich als Europaschule in Niedersachsen und ist nunmehr seit 2024 bei der Nationalen Agentur im Programm Erasmus+ in der Berufsbildung akkreditiert. Als Einrichtung der Berufsbildung können wir so langfristig und sicher Auslandsaufenthalte für unsere Schülerinnen und Schüler sowie unser Personal realisieren. In den vergangenen beiden Jahren konnten jährlich Mittel im hohen fünfstelligen Bereich akquiriert werden, um Maßnahmen zu finanzieren, die zur Entwicklung der internationalen Kompetenzen unserer Schulgemeinschaft beitragen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir im zurückliegenden Jahr durch den Auslandsdienst der Kultusministerkonferenz das Nationale eTwinning-Qualitätssiegel für „hervorragende europäische Projektarbeit“ verliehen bekommen haben. Zusätzlich wurden wir mit dem Europäischen eTwinning-Qualitätssiegel 2025 ausgezeichnet. Das Europäische Siegel wird an Projekte verliehen, die von mindestens zwei Programmstaaten mit einem Nationalen eTwinning-Qualitätssiegel ausgezeichnet und von mindestens einer Koordinierungsstelle für das Europäische Qualitätssiegel nominiert wurden.

Im Juni dieses Jahres wurde die Schule darüber informiert, dass sie für die durchgeführten Projekte im Projektzeitraum 2024–2026 als „Internationale Nach-

haltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet wird. Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die sich in unterschiedlichen Projekten für mehr Nachhaltigkeit im Schulalltag engagieren. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt im September 2026.

Vom Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Niedersachsen e. V. wurden wir zum wiederholten Male als „Humanitäre Schule“ zertifiziert. Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren erleben im Planspiel „h.e.l.p.“ hautnah, was es bedeutet, in humanitären Krisen Entscheidungen zu treffen. Anschließend setzen sie eigene Projekte um und engagieren sich konkret für andere. Die Zertifizierungsfeier fand im Juni in Hannover statt. Die Schule wurde von einer Delegation von Schülerinnen und Schülern sowie betreuenden Lehrkräften vertreten.

Im Bereich der Digitalisierung arbeitet die Schule an der Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes. Neben der Modernisierung der technischen Infrastruktur wurden die Lehrkräfte der Schule in verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen in der Nutzung der neuen Infrastruktur sowie dem Einsatz von „KI“ fortgebildet. Im Bereich der Digitalisierung der Verwaltungsstrukturen konnte das „Digitale Klassenbuch“ erfolgreich etabliert werden. Die Internetseite der Schule wurde einem grundlegenden Relaunch unterzogen und steht der interessierten Schulöffentlichkeit ab Anfang Juli 2026 zur Verfügung.

Im Hinblick auf das Bildungsangebot hat die Schule mit dem Antrag auf Einführung der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten Gesundheit und Pflege (mit Fokussierung auf die Gesundheitsfachberufe) einen wichtigen Schritt unternommen, um für unsere Schülerinnen und Schüler ein zusätzliches attraktives Angebot zu etablieren. Neben der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung haben die Schülerinnen und Schüler künftig an unserer Schule die Möglichkeit, zwischen diesen beiden Schwerpunkten zu wählen.

Im Bereich der Berufsfachschulen nimmt die Schule ab dem kommenden Schuljahr am Innovationsvorhaben „Berufsfachschule dual (BFS dual)“ des Landes

Niedersachsen teil. Die Berufsfachschule dual vermittelt den Schülerinnen und Schülern ohne Ausbildungsplatz durch einen hohen Praxisanteil eine breit angelegte und vertiefte berufliche Grundbildung, die in verschiedenen Profilen bzw. Fachrichtungen erworben werden kann. Die Berufswahlentscheidung junger Menschen wird zudem durch ein gezieltes und individuelles Beratungs- und Coachingsystem unterstützt.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, dass der Rückblick auf das aktuelle Schuljahr bereits ein großes Spektrum an unterschiedlichen Aktivitäten zeigt. Ich möchte Sie einladen, weitere Eindrücke über unser Schulleben durch die Lektüre des LES-Info-Briefes zu gewinnen, und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der mittlerweile 34. Ausgabe.

Allen Schülerinnen und Schülern, die uns zum Schuljahresende verlassen, wünsche ich viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ich wünsche Ihnen, dass sich Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllen und Sie auf eine gute Zeit an der Ludwig-Erhard-Schule Salzgitter zurückblicken.

*Michael Wutke;
Schulleiter*

PERSONALIEN

- Neue Theorielehrkräfte -

Moin, ich bin **Kevin Heyer**. Vom 1. November 2024 bis Ende April 2026 absolvierte ich erfolgreich mein Referendariat an der Ludwig-Erhard-Schule in den Fächern Wirtschaft und Informatik. Seit dem 1. Mai 2026 freue ich mich, als Lehrkraft weiterhin Teil dieser Schulgemeinschaft sein zu dürfen.



Aufgewachsen in Salzgitter-Gebhardshagen, durfte ich die Ludwig-Erhard-

Schule bereits als Schüler kennenlernen und habe hier mein Abitur mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Soziales erworben. Die LES hat mich somit bereits während meiner eigenen Schulzeit geprägt und mir wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren Bildungsweg mitgegeben. Die vergangenen eineinhalb Jahre meines Referendariats haben meine Wertschätzung für die LES nochmals bestätigt. Ich konnte vielfältige Erfahrungen im Unterricht, im schulischen Alltag sowie in der Zusammenarbeit mit tollen Kolleginnen und Kollegen sammeln.

Umso mehr freue ich mich, nun als Lehrkraft an der LES mit einigen meiner ehemaligen Lehrkräfte, die meinen eigenen Bildungsweg geprägt haben, sowie mit neuen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu dürfen und das Schulleben gemeinsam aktiv mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Mein Name ist **Belana Berndt** und ich habe mein Referendariat im Oktober 2025 erfolgreich an der Ludwig-Erhard-Schule abgeschlossen. Seitdem unterrichte ich hier als Theorielehrkraft die Fächer Biologie und Gesundheit.

Ich habe mein Abitur in Salzgitter absolviert und bin nach meinem Studium in Rheinland-Pfalz zurück in die Heimat gezogen. Bereits während des Referendariats konnte ich viele tolle Klassen und die herzliche Atmosphäre an der Schule kennenlernen. Darum freue ich mich umso mehr, weiterhin Teil des LES-Teams zu sein. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die umfangreiche Unterstützung aller Kolleg*innen bedanken, die mir den Start an der Schule sehr erleichtert haben.



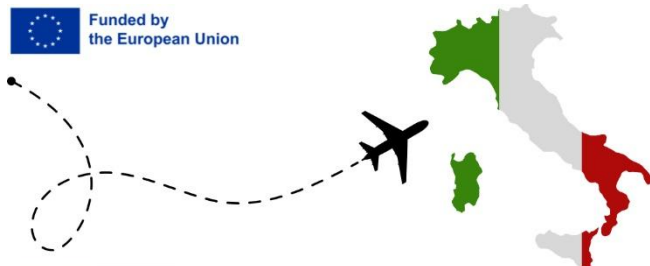
Ich freue mich sehr auf weitere schöne Jahre an der LES!

Die LEF als Europaschule – Neue Berichte aus den Erasmus+ Projekten

Erasmus+-Mobilität zwischen Salzgitter und Torre del Greco

Vom 8. bis 13. März 2026 hatten wir, sechs Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums, das Vergnügen sechs Schülerinnen und Schüler aus Torre del Greco (Italien) in Salzgitter zu begrüßen. Unser Ziel war es, uns gemeinsam mit dem Thema „Well-being“ auseinanderzusetzen und das kulturelle Erbe unserer Region zu entdecken.

 Funded by the European Union



Am Montag starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in der Schule und es wurde das zu bearbeitende Projekt vorgestellt. Zu jedem der Orte, die wir besuchten, sollte ein Werbevideo gedreht werden, um andere Schülerinnen und Schüler auf diese Orte aufmerksam zu machen.

 Funded by the European Union



Zu diesen Orten gehörten die Grubenbahn in Rammelsberg, gefolgt von einem Spaziergang durch Goslar, Bad Harzburg und die Autostadt. Am Dienstag erhielten wir eine englische Führung durch die Weltkulturerbestätte in Rammelsberg, gefolgt von einer Fahrt mit der Grubenbahn. Unser anschließender Spaziergang durch Goslar führte uns zur Altstadt, den Zwinger, dem Breiten Tor und der Kaiserpfalz. Mittwoch ging es dann nach Bad Harzburg, wo wir mit der Burgseilbahn hinauffuhren und einen kurzen Spaziergang durch den Nationalpark machten. Dort konnten wir die Natur in vollen Zügen genießen, bis hin zur Baumschwebbahn, mit der wir wieder hinunterfuhren. Am Donnerstag unternahmen wir gemeinsam einen Ausflug nach Wolfsburg. Nach der Anreise erhielten wir im Rahmen einer Führung interessante Einblicke in die Autostadt und die Geschichte des Automobilbaus.



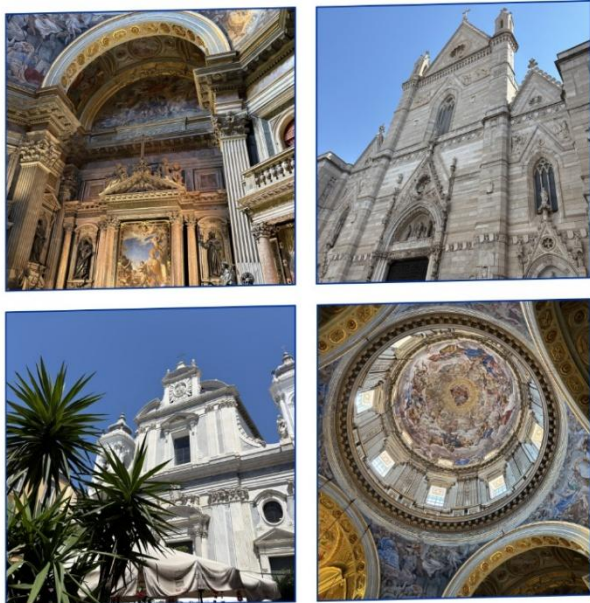
Anschließend hatten wir die Möglichkeit, die Designer-Outlets zu besuchen oder die Zeit für persönliche Gespräche und gemeinsame Aktivitäten zu nutzen. Am Freitag wurden die im Laufe des Austauschs erarbeiteten Projekte erfolgreich abgeschlossen und präsentiert. Die Präsentationen boten die Gelegenheit, die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vorzustellen und die Erfahrungen der vergangenen Tage zu reflektieren. Im weiteren Verlauf des Tages standen sportliche Aktivitäten beziehungsweise ein Ausflug zum Salzgittersee auf dem Programm. Beim gemeinsamen Abschlussessen konnten wir die Austauschwoche in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen und uns über die vielen gewonnenen Eindrücke austauschen. Am Samstag endete der Austausch mit der Verabschiedung der italienischen Schülerinnen und Schüler. Der Abschied fiel vielen nicht leicht, da die gemeinsame Zeit für alle eine bereichernde und unvergessliche Zeit war, in der neue Freundschaften geschlossen wurden.

Glücklicherweise konnten wir dann vom 17. bis 23. Mai als Gegenbesuch nach Torre del Greco in Italien reisen.



Dort waren wir bei Gastfamilien untergebracht und konnten den italienischen Alltag hautnah erleben. Im Mittelpunkt unseres Austauschs stand auch hier das Thema „Cultural Heritage“. Die Reise ermöglichte es uns, die italienische Kultur, Geschichte und Lebensweise besser kennenzulernen und viele neue Eindrücke zu sammeln.

Am Montag begann unser erster richtiger Tag mit einer sehr netten Begrüßung und einem leckeren Buffet im Liceo Ginnasio Statale Gaetano De Bottis, der Partnerschule der LES. Danach ging es für uns direkt an die Vorbereitung unserer Projekte.



Während unseres Aufenthalts sollten wir auch hier zu den drei größten Besichtigungen jeweils ein Werbevideo erstellen. Am Nachmittag besuchten wir eine Korallenwerkstatt, in der wir sehen konnten, wie rote

Korallen zu Schmuck verarbeitet werden. Anschließend erhielten wir eine Stadtführung von den Gast-schülerinnen und Gastschülern.

Am Dienstag besichtigten wir einen sehr bekannten Vulkan in Italien: den Vesuv. Gemeinsam mit unserem Tourguide wanderten wir auf den Vulkan, genossen die Aussicht von dort oben, erhielten interessante Informationen und wanderten anschließend wieder hinunter. Am dritten Tag unserer Reise waren wir in Pompeji. Während der Führung wurden uns viele interessante Fakten über den Ausbruch des Vesuvs und die einst dort lebenden Menschen erzählt. Nachdem wir mehrere Stunden durch die große antike Stadt geführt worden waren, fuhren wir am Nachmittag noch nach Sorrent und schauten uns gemeinsam die schöne Stadt an.



Am Donnerstag haben wir dann einen Stadtrundgang in Neapel gemacht, wo wir mit unserem Tourguide eine Kirche besucht haben, uns die Innenstadt angeguckt haben und viele interessante Informationen über das Theater, die Galerie und viele weitere Orte erhalten haben. Danach haben wir genügend Freizeit bekommen, um nochmal einzeln die Innenstadt von Neapel zu genießen. Am Freitag haben wir vormittags die Projekte in der Italienischen Schule präsentiert und gemeinsam Volleyball gespielt.

Danach sind wir alle zusammen Pizza essen gegangen. Den restlichen Tag hatten wir Freizeit, um ihn mit unseren Austauschschülerinnen und -schülern zu verbringen. Am Samstag ging es dann zurück nach Deutschland. Der Abschied am Flughafen fiel allen sehr schwer, da bereits bestehende Freundschaften intensiviert und neue Freundschaften geknüpft wurden. Das Leben in den italienischen Gastfamilien hat sehr viel Spaß gemacht und uns tolle Einblicke in die italienische Kultur erbracht.



CRAZIE

Wir sind sehr dankbar, dass wir an dieser Mobilität teilnehmen durften!

Jannes Heizmann & Lisa Saft

Erasmus+ in Ungarn – Demokratie (er-)leben

Vom 27.05. bis 01.06.2026 nahmen Schülerinnen und Schüler der FOS 11 an einer Erasmus+-Mobilität in Budapest teil. Gemeinsam mit den Jugendlichen unserer Partnerschule, dem Kispesti Deák Ferenc Gimnázium, beschäftigten sie sich mit dem Thema Demokratie und erlebten zugleich, wie europäische Zusammenarbeit in der Praxis funktioniert.



Bereits nach der Ankunft stand die erste gemeinsame Aktivität auf dem Programm: Bei einer Rafting-Tour auf der Donau lernten die deutschen und ungarischen Schülerinnen und Schüler, als Team zusammenzuarbeiten. Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und Vertrauen waren entscheidend, um die Herausforderungen auf dem Wasser erfolgreich zu meistern. Die Aktivität bot damit einen gelungenen Einstieg in das Projektthema Demokratie, bei dem Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln eine zentrale Rolle spielen.



Am folgenden Tag besuchten die Teilnehmenden die Partnerschule in Budapest. Obwohl sich die Jugendlichen bereits aus dem Besuch der ungarischen Gruppe in Salzgitter kannten, sorgten gemeinsame Kennenlern- und Teamspiele erneut für viele Gelegenheiten zum Austausch. Darüber hinaus erhielten die deutschen Schülerinnen und Schüler Einblicke in den Unterricht der Partnerschule und konnten den ungarischen Schulalltag aus nächster Nähe kennenlernen. Im Anschluss arbeiteten die deutsch-ungarischen Teams an ihren Videoprojekten zum Thema Demokratie weiter. Dabei entwickelten sie kreative Ideen, planten ihre Beiträge und übernahmen unterschiedliche Aufgaben innerhalb der internationalen Gruppen.



Neben der Projektarbeit spielte auch das Kennenlernen der ungarischen Kultur eine wichtige Rolle. Ein Ausflug führte die Gruppe an den Balaton nach Balatonfüred. Dort erkundeten die Teilnehmenden die Stadt bei einer Rallye und erlebten den größten See Mitteleuropas bei einer gemeinsamen Bootsfahrt. Ein weiterer Programmpunkt war ein Workshop zur Herstellung von Kürtőskalács, dem traditionellen ungarischen Schornsteinkuchen. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur eine regionale Spezialität kennenlernen, sondern diese auch selbst herstellen und verkosten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Künstlerstädtchens Szentendre nördlich von Budapest. Die

malerischen Gassen, die zahlreichen Kunsthandwerksläden und die besondere Atmosphäre machten den Ausflug zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Dort besuchte die Gruppe unter anderem das Mikromuseum, in dem außergewöhnliche Kunstwerke im Miniaturformat ausgestellt werden, sowie das bekannte Marzipanmuseum.

Natürlich durfte auch die Erkundung der ungarischen Hauptstadt nicht fehlen. Zu den besuchten Sehenswürdigkeiten gehörten unter anderem das ungarische Parlamentsgebäude, die Fischerbastei sowie die Budaer Burg. Die Besichtigungen boten zahlreiche Gelegenheiten, mehr über die Geschichte, Kultur und politische Entwicklung Ungarns zu erfahren.

Den Abschluss der Mobilität bildete die Fertigstellung und Präsentation der Demokratie-Videos. Die internationalen Teams präsentierten ihre Ergebnisse und zeigten eindrucksvoll, wie kreativ und erfolgreich europäische Zusammenarbeit sein kann. Die Beiträge verdeutlichten, dass Demokratie von Beteiligung, Respekt und dem Austausch unterschiedlicher Perspektiven lebt.

Begleitet wurde die Mobilität von den deutschen Lehrerinnen Marie-Kristin Borbeck und Myra König sowie den ungarischen Lehrerinnen Krisztina Schneider und Krisztina Madarász.

Die Woche in Ungarn hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll internationale Begegnungen für junge Menschen sind. Erasmus+ ermöglicht nicht nur Einblicke in andere Länder und Bildungssysteme, sondern fördert auch Offenheit, interkulturelle Kompetenzen und das Verständnis für die gemeinsamen Werte Europas. Die entstandenen Freundschaften und Erfahrungen werden die Teilnehmenden noch lange begleiten.

Myra König & Marie Borbeck

Erasmus+ Projekt: Internationale Erfahrungen in Österreich und der Slowakei

Im Rahmen unseres Erasmus+-Projekts hatten sechs Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, spannende internationale Erfahrungen in Österreich und der Slowakei zu sammeln.



Die Reise bot zahlreiche fachliche, kulturelle und persönliche Eindrücke und ermöglichte einen abwechslungsreichen Blick auf Bildung, Arbeitswelt und Alltag in unseren Nachbarländern. Zu Beginn führte uns die Reise nach Wien. Dort besuchten wir das Unternehmen Knorr-Bremse und nahmen an verschiedenen Workshops teil.



Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler Bewerbungsgespräche sowie Prüfungssituationen üben und wertvolle Anregungen für ihre berufliche Zukunft gewinnen. Auch die österreichische Hauptstadt selbst beeindruckte mit ihren Sehenswürdigkeiten, ihrer Geschichte und ihrem besonderen Flair.

Anschließend ging es weiter nach Bratislava. Bei der Erkundung der slowakischen Hauptstadt erhielten wir interessante Einblicke in das Leben und die Kultur des Landes und konnten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zum Alltag in Österreich entdecken. Neben einem Rundgang durch die Altstadt stand auch eine Donaufahrt zur historischen Burg Devín auf dem Programm, die eindrucksvolle Ausblicke auf die Landschaft bot. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Unternehmens Forbo in Malacky, bei dem wir die dortigen Arbeitsabläufe kennenlernen und mit den Eindrücken aus Wien vergleichen konnten.



Zurück in Wien standen Besuche an zwei sehr unterschiedlichen Schulen auf dem Programm. In der Polytechnischen Schule im Stadtzentrum nahmen wir am Deutschförderunterricht teil, sangen gemeinsam den

österreichischen ESC-Song „Tanzschein“ und erkundeten bei einer City Challenge den Stadtbezirk rund um die Schule. Dabei kamen wir mit österreichischen Schülerinnen und Schülern über Themen wie Freundschaft, Schule und Stress ins Gespräch. An der Fachschule und dem Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Dominikanerinnen unterstützten wir Bewegungsangebote und Spiele mit Seniorinnen und Senioren. Die Begegnungen zwischen den Generationen waren für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung.

Neben den fachlichen Programmpunkten bot die Reise zahlreiche kulturelle und gemeinsame Erlebnisse. Dazu gehörten Besuche im Wien Museum und im Kunsthistorischen Museum, ein Aufenthalt in einem traditionellen Wiener Café, ein Color-Hunting auf dem Naschmarkt sowie ein gemeinsamer Abend im Wiener Prater.



Ein besonderes Naturerlebnis war die Fahrt in die österreichische Berglandschaft. Mit der Gondel ging es hoch hinaus und eröffnete beeindruckende Ausblicke auf die alpine Landschaft. Während einer Wanderung lösten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Geheimaufträge und stellten dabei Teamgeist, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit unter Beweis. Für sportliche Abwechslung sorgte zudem eine Fahrradtour entlang der Donau, bevor wir die Reise bei einem gemeinsamen typisch österreichischen Abendessen ausklingen ließen.

Die Erasmus+-Mobilität ermöglichte unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die europäische Arbeits- und Bildungswelt. Gleichzeitig förderte sie den interkulturellen Austausch, die persönliche Entwicklung und das Verständnis für andere Lebensweisen. Mit vielen neuen Perspektiven, internationalen Begegnungen und unvergesslichen Erinnerungen kehrten wir nach Hause zurück.

Celina Hammann & Daniela Schmidt

Job Shadowing in Spanien

Nina Heckerroth und Viktoria Arndt hatten die tolle Gelegenheit, an einem Job Shadowing in Utrera (Sevilla) teilzunehmen. Dort konnten sie spannende Einblicke in das spanische Schulsystem gewinnen und aktiv am Unterricht in den Fächern Sport, Englisch und Wirtschaft teilnehmen.



Ein besonderes Highlight war das Kennenlernen der großen Bedeutung des Flamencos für die Kultur vor Ort. Außerdem wurden sie von Schülerinnen und Schülern einer Tourismus-Ausbildung durch die Stadt geführt – eine tolle Perspektive direkt aus erster Hand!

Auch kulturell gab es viel zu entdecken: Bei Ausflügen nach Córdoba und Cádiz konnten weitere Eindrücke von Geschichte, Kultur und Lebensart gesammelt werden.

Abgerundet wurde der Aufenthalt durch den Besuch einer Schule, die für ihre kreativen und beeindruckenden Kunstprojekte bekannt ist.

Erasmus+ zeigt einmal mehr, wie wertvoll solche Begegnungen sind: Es ist eine großartige Möglichkeit, den europäischen Gedanken zu fördern, voneinander zu lernen und über Grenzen hinweg zusammenzuwachsen.

Viktoria Arndt

Gemeinsam abschalten und mehr erleben

Projektwoche „Switch off screen – switch on life“

Wie viel Zeit verbringen wir täglich am Handy? Und was könnten wir stattdessen erleben? Mit genau diesen Fragen beschäftigten sich deutsche und spanische Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche „Switch off screen – switch on life“. Das in-

ternationale Projekt startete bereits im Januar in Zusammenarbeit mit unserer spanischen Partnerschule, der Efa El Campico, in Jacarilla bei Murcia.



Im Mittelpunkt stand das Thema digitale Gesundheit. Gemeinsam entwickelten die Teilnehmenden Ideen und Strategien, wie sich Bildschirmzeiten reduzieren lassen und wie Bewegung, persönliche Begegnungen und kreative Freizeitaktivitäten wieder stärker in den Alltag integriert werden können. Besonders intensiv setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander: Wie beeinflussen soziale Medien unseren Alltag? Welche Auswirkungen haben Computerspiele und ständige Erreichbarkeit auf Schlaf und Konzentration? Und wie gelingt ein gesunder Umgang mit digitalen Medien? Die während der Projektarbeit in Spanien gewonnenen Erkenntnisse wurden an der Ludwig-Erhard-Schule weitergeführt. Durch Umfragen innerhalb der Schulgemeinschaft wurden weitere Erfahrungen gesammelt und neue Ideen entwickelt, um das Bewusstsein für digitale Gesundheit nachhaltig zu stärken. Natürlich kam auch das gemeinsame Erleben nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Volkswagen-Werks in Wolfsburg, bei dem die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in moderne Produktionsabläufe erhielten. Außerdem stand ein Ausflug nach Berlin auf dem Programm. Dort konnten die Teilnehmenden neben dem Zukunftsmuseum auch bedeutende Sehenswürdigkeiten wie den Reichstag, das Brandenburger Tor und das Denkmal für die ermordeten Juden Europas besuchen. Als Projektabschluss wurden die Ergebnisse in der Aula der Ludwig-Erhard-Schule vor großem Publikum präsentiert. Gleichzeitig fand auch die Abschlusspräsentation der deutsch-ungarischen Projektgruppe statt. Die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung wurden von Christian Striese, Zweiter Bürgermeister der Stadt Salzgitter, mit einleitenden Worten begrüßt.



Die Projektwoche zeigte eindrucksvoll, dass digitale Gesundheit ein Thema ist, das junge Menschen in ganz Europa bewegt. Gleichzeitig stärkte das Projekt nicht nur den bewussten Umgang mit Medien, sondern auch den interkulturellen Austausch und die Freundschaften zwischen den beteiligten Schulen. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Partnerschaft mit weiteren Projekten!

Katrin Bandt & Kevin Heyer

Erasmus+-Mobilität nach Porto und Guimarães

Vom 11.–15.05.2026 nahmen vier Schülerinnen und Schüler aus der BEO sowie zwei Schülerinnen aus der BEH der Ludwig-Erhard-Schule an einer Erasmus+-Mobilität nach Portugal teil. Begleitet wurde die Gruppe von den Lehrkräften Nina Heckerroth und Myra König. Ziel der Mobilität waren die Städte Porto und Guimarães.

Im Mittelpunkt der Reise stand der europäische Austausch mit der Partnerschule, der Escola Secundária Martins Sarmiento. Gemeinsam wurde gelernt, gekocht, gelacht und Europa aktiv gelebt. Besonders schön war die offene und herzliche Zusammenarbeit mit den portugiesischen Schülerinnen und Schülern. Schnell entstanden Gespräche, neue Kontakte und Freundschaften – auch über Sprachgrenzen hinweg.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der portugiesischen Küche und Gastronomiekultur. Unter der Leitung von „Chefe Luis“ wurde gemeinsam geschnippelt, gekocht und probiert. Dabei lernten die Teilnehmenden traditionelle portugiesische Gerichte wie Caldo Verde, Bacalhau à Brás sowie die typische Orangenspezialität Torta de Laranja kennen. Außerdem nahm die Gruppe an einem Pastéis-de-Nata-Workshop teil und konnte die berühmte portugiesische Spezialität selbst herstellen.



Neben der praktischen Arbeit in der Küche erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die portugiesische Hotel- und Tourismusbranche. So durfte die Gruppe einen Blick hinter die Kulissen des Hotels Pousada Mosteiro de Guimarães werfen, einem Kooperationspartner der Schule. Das ehemalige Kloster, das heute als Hotel genutzt wird, liegt hoch über Guimarães und bot beeindruckende Einblicke in historische Architektur und moderne Hotellerie.



Natürlich durfte auch das Erkunden der portugiesischen Kultur und Städte nicht fehlen. In Porto besuchte die Gruppe unter anderem die berühmte Livraria Lello sowie den Palácio da Bolsa. Ein gemeinsamer Sonnenuntergang im Jardim do Morro rundete die Reise stimmungsvoll ab.



Die Erasmus+-Mobilität zeigte erneut, wie wertvoll internationale Begegnungen für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen sind. Europa

wurde in dieser Woche nicht nur thematisiert, sondern gemeinsam erlebt.

Muito obrigado an alle Beteiligten, die diese besondere Woche möglich gemacht haben!

Nina Heckeroth & Myra König

Erasmus+ Praktikum bei den Harzer Schmalspurbahnen

Im Rahmen von Erasmus+ hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum in einem Eisenbahnunternehmen zu absolvieren und verschiedene Berufe im Bahnbereich kennenzulernen. Am ersten Tag konnte ich als Industriemechaniker die Werkstatt, technische Anlagen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten an Lokomotiven und Waggons kennenlernen. Danach begleitete ich das Zugpersonal im regulären Betrieb, unterstützte bei der Fahrkartenkontrolle und bekam spannende Einblicke in den Kundenservice und die Sicherheitsmaßnahmen während der Zugfahrt. Besonders beeindruckend waren die Fahrten im Führerstand verschiedener Lokomotiven. Ich durfte im Führerstand einer historischen Dampflok sowie einer Diesellokomotive mitfahren und die Arbeit des Lokführers aus nächster Nähe erleben. Dabei fuhren wir durch den Harz, sogar bis auf den Brocken.



Neben den spannenden Einblicken in den Bahnbetrieb hatte ich auch die Möglichkeit, die wunderschöne Natur und die besondere Landschaft des Harzes zu genießen. Das Praktikum war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung und hat mein Interesse an technischen Berufen sowie an der Eisenbahnbranche noch weiter verstärkt.

Daniil Demchenko

Neues aus dem Bereich des Beruflichen Gymnasiums und der Fachoberschule Wirtschaft

Ludwig-Erhard-Schule - Berufsbildende Schulen Salzgitter: Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“ begeistert

Salzgitter, 27. Januar 2026 – Heute war es endlich soweit: Die Ludwig-Erhard-Schule - Berufsbildende Schulen Salzgitter öffnete ihre Türen für den Regionalwettbewerb von „Jugend debattiert“. Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen unserer Region traten in spannenden Debatten gegeneinander an und zeigten ihr Können. Seit 2004 nimmt die Ludwig-Erhard-Schule regelmäßig an diesem renommierten Wettbewerb teil, der junge Menschen dazu ermutigt, sich mit verschiedenen Standpunkten auseinanderzusetzen. In diesem Jahr nahmen neben der Ludwig-Erhard-Schule auch das Gymnasium Große Schule Wolfenbüttel, die Hoffmann-von-Fallersleben-Schule Braunschweig und die Henriette-Breymann-Gesamtschule an dem Wettbewerb teil.



Die Debatten wurden sowohl im Sekundarbereich I als auch im Sekundarbereich II ausgetragen. Die Teilnehmenden setzten sich mit gesellschaftlich relevanten Streitfragen auseinander und maßen sich in fairen, strukturierten Debatten. Die Themen reichten in der Sekundarstufe I von der Streitfrage, ob Haustierhalter zum Abschluss einer Tierkrankenversicherung verpflichtet werden sollten, bis hin zu der Diskussion über kostenloses WLAN auf öffentlichen Plätzen. Auch die Erlaubnis von Anwendungen mit künstlicher Intelligenz bei schriftlichen Prüfungen in der Oberstufe sorgte für interessante Debatten. Die Streitfragen der Sekundarstufe II boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen. So wurde unter anderem die Frage diskutiert, ob die Veröffentlichung von Wahlfragen im Vorfeld von Wahlen verboten, eine Kontaktgebühr für Arztbesuche eingeführt oder „kaufe jetzt, zahle später“-Bezahlmodelle bei Online-Käufen verboten werden sollten. Diese Streitfragen forderten die Debattierenden heraus,

verschiedene Perspektiven zu beleuchten und ihre Argumentationsfähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Ludwig-Erhard-Schule wurde von den Debattanten Paul Rüppel (BGW 24.2), Tom Brinkmann (BGG 25.1) und Erik Weiser (BGW 25.2) vertreten. In ihren Redebeiträgen überzeugten sie mit Argumenten und einem respektvollen Umgang miteinander. Für das leibliche Wohl sorgte eine Schülerfirma der Ludwig-Erhard-Schule. Mit einer Auswahl an frischen Salaten, köstlichen Kuchen und belegten Brötchen sorgten die Schülerinnen und Schüler für das Catering. Auch bei der Organisation des Wettbewerbs waren viele Schüler und Schülerinnen aktiv, indem sie als Juroren und Zeitwächter fungierten.

„Jugend debattiert“ ist ein bundesweites Schulprojekt zur sprachlichen und politischen Bildung. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler darin zu fördern, sachlich zu argumentieren, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und respektvoll miteinander zu diskutieren. Bewertet werden dabei unter anderem Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit, Sachkenntnis und Überzeugungskraft. Die Veranstaltung war geprägt von einem lebhaften Austausch und zahlreichen Höhepunkten: Die Debatten boten eine breite Palette an Diskussionspunkten, die sowohl die Teilnehmenden als auch das Publikum fesselten.

Die Sieger der Sekundarstufe I, die den Verbund auf dem Landeswettbewerb vertreten werden, sind Erik Quitmeyer (Hoffmann-von-Fallersleben-Schule), Margarete Li (Gymnasium Große Schule Wolfenbüttel) und Lionel Di Mitri (Hoffmann-von-Fallersleben-Schule). In der Sekundarstufe II setzten sich Lilly Hunke (Henriette-Breymann-Gesamtschule), Joshua Lohse (Gymnasium Große Schule Wolfenbüttel) und Gero Polensky (Hoffmann-von-Fallersleben-Schule) durch. Wir gratulieren unseren Finalistinnen und Finalisten. Ein großes Dankeschön gilt allen Teilnehmenden für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihr Engagement. Die Ludwig-Erhard-Schule hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein Ort des respektvollen und kritischen Austauschs ist und freut sich, den Regionalwettbewerb in solch engagierter Weise ausgerichtet zu haben.

Pauline Engelke

Unterwegs in der Toskana – Die Studienfahrt des 12. Jahrgangs

Vom 07. bis 13. Juni 2026 verbrachte der 12. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums eine abwechslungsreiche Woche in der Toskana. Nach der nächtlichen Busfahrt erreichten wir unser Camp in Viareggio, das für die kommenden Tage unser Ausgangspunkt für verschiedene Ausflüge sein sollte. Nach dem Beziehen der Unterkünfte blieb noch Zeit, die Umgebung zu erkunden und den ersten Abend gemeinsam am Strand zu verbringen.

Im Laufe der Woche standen mehrere Ausflüge auf dem Programm. In Florenz erhielten wir bei einer

Stadtführung interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt und ihrer bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Anschließend konnten wir die Altstadt in kleinen Gruppen selbstständig erkunden.



Ein weiterer Ausflug führte uns zur Grotta del Vento. Während einer Führung durch die Tropfsteinhöhle erfuhren wir Wissenswertes über ihre Entstehung und konnten die beeindruckenden Felsformationen aus nächster Nähe betrachten. Danach ging es weiter nach Lucca. Die historische Altstadt bot Gelegenheit zum Bummeln, Entdecken und Genießen der italienischen Atmosphäre.



Natürlich durfte auch ein Besuch in Pisa nicht fehlen. Dort erfuhren wir bei einer Stadtführung mehr über die Geschichte der Stadt und ihrer berühmten Bauwerke. Neben dem Schiefen Turm beeindruckte vor allem die besondere Architektur rund um den Domplatz. Anschließend blieb Zeit, Pisa auf eigene Faust zu erkunden.



rungen.

Auch abseits der Ausflüge bot die Studienfahrt viele Gelegenheiten, Zeit miteinander zu verbringen. Ob am Strand, beim Volleyballspielen oder bei gemeinsamen Gesprächen am Abend – die Woche stärkte das Miteinander im Jahrgang und sorgte für viele schöne Erinnerungen.

Am Freitag hieß es schließlich Abschied nehmen. Nach einigen letzten Stunden in Viareggio traten wir die Heimreise an. Die Studienfahrt war eine gelungene Mischung aus kulturellen Eindrücken, gemeinsamen Erlebnissen und Zeit am Meer. Die Woche verging wie im Flug und wird vielen von uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Der 12. Jahrgang des Beruflichen Gymnasiums

Anne-Frank-Tag an der LES

Am 12. Juni 2026 fand an unserer Schule mit dem BG 11 der Anne-Frank-Tag zum Thema „Geschichten erzählen“ statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie persönliche Erzählungen historische Ereignisse greifbar machen und Erinnern lebendig halten.



Der Tagesablauf begann mit einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Leben von Anne Frank, anschließend setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den Themen Ausgrenzung und Diskriminierung sowie mit der Situation von Familien im Krieg auseinander. Diese inhaltliche Grundlage schuf dann den Rahmen für anschließende Projekte: In Kleingruppen erstellten die Schülerinnen und Schüler eigene kreative Produkte zu der Überschrift "Deine, meine, unsere Geschichte?!". Unter dieser Überschrift wurden sehr unterschiedliche Gemeinsamkeiten herausgearbeitet, die die Schülerinnen und Schüler miteinander verbinden: der geliebte Fußballverein, eine gemeinsame Erasmus-Fahrt oder ein gemeinsames Hobby. Der Anne-Frank-Tag 2026 machte deutlich, dass Geschichten Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart schlagen und junge Menschen dazu anregen, Verantwortung und Menschlichkeit aktiv zu reflektieren und sich auf ihre gemeinsamen Werte zu besinnen.

Marie-Kristin Borbeck

Studienfahrt der 11. Klassen nach Berlin

Im Februar 2026 hieß es für unsere drei 11. Klassen: Drei Tage Hauptstadtluft schnuppern! Trotz eisiger Temperaturen hat sich der Winter noch einmal von seiner besten Seite gezeigt – aber davon haben wir uns natürlich nicht aufhalten lassen.

Unser Programm war so vielfältig wie spannend:

Im Bundesrat durften wir bei einem Rollenspiel selbst in die Rolle von Politikerinnen und Politikern schlüpfen und den Prozess der Gesetzgebung hautnah erleben.

Bei der Führung durch die Topographie des Terrors und im ehemaligen Stasi-Gefängnis Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen bekamen wir eindrucksvolle Einblicke in die deutsche Geschichte – bewegend, nachdenklich stimmend und absolut lehrreich. Ein besonderes Highlight – vor allem für unsere Gesundheitsklasse – war der Besuch der Charité. Hier konnten wir spannende Einblicke in Medizin, Forschung und Gesundheitsberufe gewinnen.



Drei Tage voller Politikgeschichte, Gesundheitswissen und gemeinsamer Erlebnisse liegen hinter uns. Trotz Kälte war es eine schöne, lehrreiche und rundum gelungene Studienfahrt!

Anika Wehlan-Ermert

Neues aus dem Bereich der Berufsfachschulen

Humanitäre Schule

Die Klasse BGR 25 – Einjährige Berufsfachschule Gesundheit hat in diesem Schuljahr ein beeindruckendes Projekt zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ durchgeführt. Ziel war es, nicht nur Spenden zu sammeln, sondern vor allem Aufmerksamkeit zu schaffen, zu sensibilisieren und ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen.



Zu Beginn organisierte die Klasse spannende Expertenvorträge vom Frauenhaus Salzgitter. Die Mitarbeiterinnen berichteten eindrucksvoll über ihre Arbeit, die Lebensrealitäten betroffener Frauen und Kinder sowie über Hilfsangebote. Darüber hinaus besuchte die Klasse einen Vortrag der Polizei im Rathaus, informierte sich in Ausstellungen zum Thema und trug die gewonnenen Erkenntnisse aktiv in die Schule weiter. Andere Schülerinnen und Schüler wurden durch Präsentationen und ausgehängtes Infomaterial für das Thema sensibilisiert. So entstand ein offener Austausch, der zum Nachdenken anregte und wichtige Gespräche initiierte.

Mit viel Engagement startete die BGR 25 eine Spendenaktion:

- Verkauf von frisch gebackenen Waffeln
- Aktives Sammeln von Spenden
- Liebevolltes Basteln orangener Armbänder als Symbol gegen Gewalt

Alle, die eine Waffel kauften, erhielten ein selbst gestaltetes oranges Armband und konnten ihren Namen auf einen orangenen Schmetterling schreiben. Dieser Schmetterlings-Schwarm hängt nun sichtbar in der Schule und setzt ein starkes Zeichen gegen Gewalt – ein Symbol für Solidarität, Hoffnung und Zusammenhalt. Auch für die Frauen und Kinder im Frauenhaus wurden Armbänder gestaltet – als klare Botschaft: Ihr seid nicht allein! Mit dieser großartigen Aktion sammelte die Klasse beeindruckende 461,71 € für das Frauenhaus Salzgitter.



Ein weiteres Highlight des Projekts ist die Organisation orangener Bänke – als dauerhaftes Symbol gegen Gewalt an Frauen. Diese werden nun in Kooperation mit den Schülerinnen und Schülern der Johannes-Selenka-Schule Braunschweig gebaut und anschließend von der BGR 25 gestaltet. So ist eine starke schulübergreifende Zusammenarbeit entstanden, die das Thema auch langfristig sichtbar macht.

Ein Projekt, das bewegt Die Klasse BGR 25 hat mit viel Herz, Kreativität und sozialem Engagement gezeigt, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und aktiv etwas bewirken können. Ein großes Dankeschön gilt allen, die gespendet, Waffeln gekauft und dieses Projekt unterstützt haben. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Viktoria Arndt & Celina Hammann

Zertifizierungsfeier Humanitäre Schule

Die BGR 25 war am 25.06.2026 bei der Zertifizierungsfeier zur Humanitären Schule in Hannover vertreten. Nach der erfolgreichen Teilnahme an einem Planspiel und der Umsetzung zahlreicher kleiner Projekte im Rahmen der Orange Days hat die Klasse erneut gezeigt, was gesellschaftliches Engagement bedeutet.



Mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität hat die BGR 25 bewiesen: Die LES Salzgitter verdient diese Zertifizierung auch in diesem Jahr!

Viktoria Arndt

appLES-Projekt: Gemeinsam ernten, verkaufen und Gutes tun

Auch in diesem Jahr war das appLES-Projekt der BEH 25.2 ein voller Erfolg. Im Rahmen des Wirtschafts-Live-Projekts sammelten die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen in der Region Salzgitter insgesamt 1,8 Tonnen Äpfel.



Am dritten Projekttag wurden die geernteten Äpfel zur Mosterei Burg Lutter gebracht und dort zu rund 1.200 Litern Direktsaft verarbeitet. Anschließend übernahmen die Schülerinnen und Schüler weitere wichtige Aufgaben: Sie gestalteten eigene Etiketten für die Flaschen, kalkultierten den Verkaufspreis und entschieden gemeinsam, welche gemeinnützige Organisation mit dem Erlös unterstützt werden sollte.



Verkauft wurde der Apfelsaft nicht nur in der Schule, sondern auch an mehreren Verkaufstagen im stationären Einzelhandel. Dabei durften wir bei Kaufland, den Edeka-Centern in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebenstedt sowie dem REWE-Markt Kaysal unseren köstlichen Apfelsaft verkaufen. Die Schülerinnen und

Schüler konnten dabei ihr im Unterricht erworbenes Wissen rund um kundenorientierte Verkaufsgespräche und die Warenpräsentation direkt in der Praxis anwenden.

Durch den großen Einsatz aller Beteiligten gelang es, alle Flaschen zu verkaufen. Ganz nach dem Motto der Schülerfirma **appLES** „Kaufen – Trinken – Gutes tun“ wurde ein Erlös von 500 Euro erzielt. Dieser Betrag wurde bei einer eigens organisierten Spendenübergabe an die Jumpers – Jugend mit Perspektive in Salzgitter überreicht. Die Organisation setzt sich für Kinder und Jugendliche ein und unterstützt sie dabei, ihre Zukunft aktiv und positiv zu gestalten.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wirtschaftliches Handeln, Teamarbeit und soziales Engagement miteinander verbunden werden können. Die Schülerinnen und Schüler sammelten wertvolle praktische Erfahrungen und konnten gleichzeitig einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. So erfolgreich kann Schule gestaltet werden.

BEH 25.2

BEH 25.2 engagiert sich für das Altenheim

Die Klasse BEH 25.2 hat mit großem Einsatz den Garten des benachbarten Altenheims auf Vordermann gebracht. In Eigeninitiative organisierten die Schülerinnen und Schüler die Aktion selbst und gruben den gesamten Garten um, damit die Seniorinnen und Senioren dort ein schönes Sommerfest feiern können. Nach getaner Arbeit ließen die Jugendlichen den Tag gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern bei einer Pizza ausklingen. Dabei entstanden viele nette Gespräche und ein wertvoller Austausch zwischen den Generationen. Als Dank für ihr Engagement wurde die Klasse selbstverständlich auch zum Sommerfest eingeladen.

Viktoria Arndt

Drei unvergessliche Tage im Harz

Vom 15. bis 17. Juni 2026 machten sich die Klassen BEO 25.1, BEO 25.2 und BEH 25.1 gemeinsam auf den Weg in den Harz. Mit dabei waren 28 Schüler:innen sowie die Lehrkräfte Frau Saft, Frau Schmidt, Herr Hagedorn und Frau Heckerroth. Schon bei der Anreise mit Zug und Bus war die Vorfreude auf die kommenden Tage deutlich zu spüren.



Der erste Programmpunkt hatte es direkt in sich: Im Hochseilgarten in Ilsenburg waren Mut, Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt. Ob in luftiger Höhe oder bei kniffligen Herausforderungen – alle zeigten vollen Einsatz. Viele wuchsen über sich hinaus, unterstützten sich gegenseitig und sammelten Erfolgserlebnisse, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Anschließend ging es mit dem Bus nach Oderbrück und bezogen unsere Unterkunft, das Waldhaus in Oderbrück. Nach einem ereignisreichen Tag schmeckte die gemeinsame Pizza am Abend besonders gut. Danach wurde gespielt, gelacht und die Zeit miteinander genossen.



Am Dienstag stand die Wanderung auf den Brocken auf dem Programm. Trotz der anspruchsvollen Strecke meisterten alle die Tour mit großer Motivation und Ausdauer. Der Stolz über die geschaffte Wanderung war am Ende bei allen spürbar.



Am Abend wurde gekocht, gemeinsam gegessen und anschließend der Tag am Lagerfeuer ausklingen gelassen. Bei guten Gesprächen, viel Gelächter und einer gemütlichen Stimmung entstanden Erinnerungen, die sicherlich noch lange bleiben werden.

Am Mittwoch hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen und die Rückreise antreten. Die drei Tage im Harz waren geprägt von Gemeinschaft, Zusammenhalt, neuen Erfahrungen und vielen schönen Momenten.

Nina Heckeroth

Sportliche Aktivitäten an der LES

Starke Leistung der LES-Schulenauswahl beim Hallenfußballturnier

Am 29.01.2026 nahm eine Schulauswahl der Ludwig-Erhard-Schule an der Vorrunde der Gruppe Mitte des 27. Hallenfußball-Turniers der Berufsbildenden Schulen im Schulbezirk Braunschweig in Peine teil.

Nach einem spannenden Turnier verpasste die LES den zweiten Platz und damit die Qualifikation für die Finalrunde nur denkbar knapp. Ausschlaggebend war letztlich die 0:1-Auftaktniederlage gegen die BBS Goslar Baßgeige, als sich das Team noch nicht richtig gefunden hatte. Im weiteren Turnierverlauf blieb die Mannschaft ungeschlagen und erzielte folgende Ergebnisse:

- 0:1 gegen BBS Goslar Baßgeige
- 0:0 gegen BBS Peine
- 4:0 gegen HBS Braunschweig
- 3:2 gegen BBS Goslar Stadtgarten
- 3:0 gegen BBS Bad Harzburg

Die ersten beiden Plätze und damit die Qualifikation für die Finalrunde sicherten sich die BBS Goslar Baßgeige und die BBS Peine.

Für die Ludwig-Erhard-Schule spielten: Ibrahim Alkasi (BGG24.1), Rico Grabsch (BGW24.2), Paul Rüppel (BGW24.2), Taha Özcelik (FOS25.3), Leon Dehmelt (FOS24.1), Atilla Kaya (FOS24.2), Cem Coskun (IK25), Samer Mustapha (IK24), Jan Wiegler (IK24) und Justin Borchers (KE23).



Trotz des knapp verpassten Weiterkommens zeigte die Mannschaft insgesamt eine starke sportliche Leistung. Darüber hinaus vertrat sie die Ludwig-Erhard-Schule durch ihr jederzeit faires und respektvolles Auftreten gegenüber allen Beteiligten in vorbildlicher Weise.

Timm Ahfeldt

Skikurs 2025/26 in Meransen - Südtirol

Auch in diesem Schuljahr ist der Skikurs aktiv gewesen. Nach der Vorbereitungsphase in der Turnhalle, wo neben koordinativen Fähigkeiten auch die Kondition geschult wurde, starteten wir kurz vor den Osterferien im März Richtung Italien. Eine lange Nachtfahrt – und dann endlich Meransen in Südtirol: Im Tal war schon Frühling, aber die Gipfel zeigten sich noch schneebedeckt.



Am Morgen wurde zunächst unsere schöne Unterkunft, das Berghotel Hofer, bezogen, danach ging es zur Skiausleihe im Ort. Am nächsten Tag konnte dann die Praxisphase beginnen. Vom Hotel aus sind die ersten Übungshänge und Lifte fußläufig erreichbar, so dass wir bereits am Ende des ersten Skitages super Lernfortschritte gesehen haben.



Mit unseren 20 motivierten Schülerinnen und Schülern eroberten wir in dieser Woche die umliegende Bergwelt, vor allem den Gitschberg und das Skigebiet Valles. Die Wetterbedingungen waren nicht immer ideal, und im Tal wurden die weißen Schneebänder

von Tag zu Tag schmaler. Oben reichte der Schnee jedoch für tägliches Skifahren. Alle haben in dieser Woche gelernt, die anfangs ungewohnten Skier zu beherrschen: von den ersten Pflugkurven bis zum sicheren Fahren auf blauen, teilweise auch roten Pisten. Auch unsere „Profifahrer“ konnten ihre Skitechnik weiterentwickeln und haben sich als gute Skilehrer für die Anfänger gezeigt.

Auch abseits der Piste hatten wir viel Spaß. Hier ist der Spieleabend mit „Hitster“ und anderen Brettspielen zu nennen. Außerdem wurde eifrig Tischtennis gespielt und am Kicker um Punkte gekämpft. Diese gemeinsamen Momente haben den Teamgeist zusätzlich gestärkt und so sind wir nach einer Woche intensiver Erlebnisse wieder in Salzgitter gelandet.

Der Skikurs war ein voller Erfolg – mit sichtbaren Lernfortschritten, vielen lachenden Gesichtern und Erinnerungen, die bleiben. Deshalb starten wir hoffentlich auch im nächsten Schuljahr wieder unter unserem Motto „Ski more – worry **LES**“

Tanja Unrau

Teilnahme am Bezirkssportfest in Einbeck

Am 28. Mai 2026 nahmen unsere Schülerinnen und Schüler der BEH 25.1 sowie des BGG 25.1 am Bezirkssportfest an der Berufsbildenden Schule Einbeck teil. Mit großem Einsatz, Teamgeist und Fairness vertraten unsere Schülerinnen und Schüler die **LES** beim Völkerballturnier und zeigten in den Spielen eine starke Leistung. Neben dem sportlichen Wettbewerb bot die Veranstaltung auch die Gelegenheit, andere Schulen kennenzulernen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben.



Wir freuen uns über das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und blicken bereits gespannt auf die nächsten sportlichen Veranstaltungen und Herausforderungen.

Celina Rösner

Volle Kraft voraus – LES go beim 16. Sparkassen Schüler-Drachenboot-Cup

Sonne, Teamgeist und jede Menge Spaß: So lässt sich der 16. Sparkassen Schüler-Drachenboot-Cup am Salzgittersee wohl am besten beschreiben. Mit dabei

war auch unser Team „**LES go**“ mit Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums.

Der Tag begann mit einem Training auf dem Wasser. Dabei konnten wir uns zunächst mit dem Drachenboot vertraut machen und die wichtigsten Kommandos üben. Schnell wurde klar: Nur wenn alle gemeinsam und im gleichen Takt paddeln, kommt das Boot richtig in Fahrt.

Anschließend wurde es ernst. Im Qualifizierungsrennen gab unser Team alles und kämpfte mit viel Einsatz um eine gute Ausgangsposition für den weiteren Wettbewerb. Angefeuert von Mitschülerinnen, Mitschülern und den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern am Ufer paddelten wir mit voller Kraft über die Strecke.

Im anschließenden Platzierungslauf zeigte „**LES go**“ noch einmal großen Teamgeist und Motivation. Jeder Schlag zählte, und alle gaben ihr Bestes, um das Boot möglichst schnell ins Ziel zu bringen.



Am Ende erreichten wir einen tollen 18. Platz von insgesamt 26 Teams. Noch wichtiger als die Platzierung waren jedoch die gemeinsamen Erlebnisse, die gute Stimmung und der Spaß, den wir als Team hatten. Bei strahlendem Sonnenschein, bester Atmosphäre und spannenden Rennen wurde der Drachenboot-Cup zu einem unvergesslichen Tag für alle Beteiligten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – denn nach dem Cup ist vor dem Cup!

Nina Heckerroth

Neues aus dem Bereich der Berufsschule

Sehr gute Abschlüsse in der Berufsschule im Winter 2025/26

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen der Berufsschule zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Besonders gute Leistungen in der Berufsschule haben folgende Auszubildende erreicht:

IK 23 (Industriekaufleute; Herr Richters-Rosenzweig)

Tjore Anders (Volkswagen)	1,3
Franziska Friedrich (Volkswagen)	1,2
Celina Kahl (Stoll Maschinenfabrik)	1,3
Christopher Kirchmann (Stoll Maschinenfabrik)	1,2

KM 23 (Kaufleute für Büromanagement; Herr Hagedorn)

Sina-Christin Gauger (KVG Braunschweig)	1,1
Angelique Werner (Telcat Multicom)	1,1

LL 23 (Fachkräfte für Lagerlogistik; Herr Eckstein)

Laura Diana (Alstom)	1,3
Irini Parali (Volkswagen)	1,3

Termine Kammer-Prüfungen

IHK/HK Abschlussprüfung Winter 2026/27

30.09.2026	gestreckte AP Industrie., Teil 1
01./02.10.2026	gestreckte AP Büro, Teil 1
24. + 25.11.2026	alle anderen

IHK/HK Abschlussprüfung Sommer 2027

24.02.2027	gestreckte AP Industrie, Teil 1
25./26.02.2027	gestreckte AP Büro, Teil 1
27. + 28.04.2027	alle anderen

IHK/HK Zwischenprüfung 2026/27

- Herbst 2026: 30.09.2026
- Frühjahr 2027: 24.02.2027

Gesundheitsberufe Abschlussprüfung Winter 2026/27

09. + 10.11.2026	(Zahnmedizinische Fachangestellte, alte AVO)
11.11.2026 (Teil 1) + 18.11.2026 (Teil 2)	(Zahnmedizinische Fachangestellte, neue AVO)
05.12.2026	(Medizinische Fachangestellte)

Gesundheitsberufe Abschlussprüfung Sommer 2027

03. + 04.05.2027	(Zahnmedizinische Fachangestellte, alte AVO)
21.04.2027 (Teil 1) + 28.04.2027 (Teil 2)	(Zahnmedizinische Fachangestellte, neue AVO)
17.04.2027	(Medizinische Fachangestellte)

Gesundheitsberufe Zwischenprüfung Frühjahr 2026

24.02.2027	(Medizinische Fachangestellte)
------------	--------------------------------

Dirk Richters-Rosenzweig

Exkursion der MF 24.2 nach Berlin

Im Rahmen einer Exkursion besuchte die Klasse MF 24.2 die Hauptstadt Berlin. Ein besonderer Programmpunkt war die Führung durch das Museum der Charité, eines der bedeutendsten medizinhistorischen Museen Deutschlands. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in die Entwicklung der Medizin sowie in die Geschichte der berühmten Berliner Universitätsklinik.

Während der Führung konnten zahlreiche Exponate und historische Sammlungsstücke besichtigt werden. Darüber hinaus bearbeitete die Klasse einen vorbereiteten Arbeitsauftrag, wodurch die gewonnenen Eindrücke vertieft und wichtige fachliche Inhalte erarbeitet werden konnten.



Nach dem Museumsbesuch nutzten die Teilnehmenden das sonnige Wetter für einen gemeinsamen Aufenthalt an der Spree. In entspannter Atmosphäre bot sich die Gelegenheit zum Austausch über die neu gewonnenen Erkenntnisse und Erlebnisse des Tages. Die Exkursion war insgesamt ein voller Erfolg. Neben den fachlichen Einblicken in die Medizingeschichte konnten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen sammeln und die Gemeinschaft innerhalb der Klasse stärken. Die MF 24.2 blickt auf einen abwechslungsreichen und lehrreichen Tag mit vielen interessanten Eindrücken zurück.

Anika Wehlan-Ermert

Teamwork, Spaß und jede Menge Action!

Am 23. Juni 2026 haben wir als Klasse KM 24 aus dem Bereich Büromanagement unsere Teambuilding-Maßnahme im Funrocket in Braunschweig Schwülper durchgeführt.



Zuerst konnten wir bei einem spannenden Minigame-Wettkampf unsere Geschicklichkeit, unseren Ehrgeiz und vor allem unseren Teamgeist unter Beweis stellen. Anschließend ging es beim Glow Golf in eine leuchtende Welt voller Herausforderungen und guter Laune.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem das Miteinander im Vordergrund. Gemeinsam lachen, sich gegenseitig motivieren und als Team zusammenwachsen – genau das macht eine starke Klassengemeinschaft aus!

Vielen Dank an alle für diesen gelungenen Tag. Wir nehmen viele schöne Erinnerungen und noch mehr Teamspirit mit zurück in den Schulalltag.

Maria Zain-Zarriß

Feierliche Verabschiedung der IK 23

Am Freitag, 19.06.2026 fand in der Aula die Abschlussfeier der Klasse IK 23 statt. Im Rahmen der Feier wurden auch besondere schulische Leistungen gewürdigt. Für einen Notendurchschnitt von besser als 1,5 auf dem Abschlusszeugnis wurden Franziska Friedrich, Tjore Anders, Celina Kahl und Christopher Kirchmann ausgezeichnet.



Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen und wünschen alles Gute für den weiteren Weg!

Timm Ahfeldt

KE 25.1 auf der IdeenExpo 2026

Am 24.06.2026 war unsere Einzelhandelsklasse KE 25.1 auf der IdeenExpo – Europas größtem Jugend-Event für Naturwissenschaften, Technik und Berufe. Hier konnten wir viele spannende Berufe, innovative Technologien und praxisnahe Mitmach-Aktionen kennenlernen.



Besonders interessant war unsere Station bei Rossmann, wo wir einen Weg für die Müllentsorgung programmiert haben. Dabei haben wir erlebt, wie digitale Lösungen und nachhaltige Prozesse im Arbeitsalltag eingesetzt werden können.

Ein weiteres Highlight war die 4D-Erlebnissimulation bei der AOK, die nicht nur für jede Menge Spaß, sondern auch für ein besonderes Erlebnis gesorgt hat.

Die IdeenExpo hat uns gezeigt, wie vielfältig die Berufswelt ist und wie Innovation, Technik und Digitalisierung unsere Zukunft prägen. Wir haben viel Neues gelernt, spannende Einblicke gewonnen und konnten viele Dinge selbst ausprobieren.

Pauline Engelke

Klassenausflug zum Schuljahresende – ein voller Erfolg!

Was für ein großartiger Tag! Gemeinsam haben wir einen spannenden Tagesausflug ins Gamer nach Braunschweig unternommen. Dort haben wir in sieben abwechslungsreichen Duellen im Modus „Jeder gegen jeden“ unser Können, unseren Teamgeist und unseren Ehrgeiz unter Beweis gestellt.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt: Wir haben als Klasse Team-Building erlebt, uns noch besser kennengelernt, zusammen gelacht und jede Menge Spaß gehabt.

Nach den Duellen ließen wir den Tag am Heidbergsee ausklingen. Bei bestem Sommerwetter spielten wir Badminton und Beachvolleyball, bevor wir den Ausflug bei einem gemütlichen Picknick gemeinsam genießen konnten.



Ein rundum gelungener Abschluss des Schuljahres mit vielen schönen Erinnerungen, guter Stimmung und ganz viel Gemeinschaftsgefühl. So kann man das Schuljahr perfekt ausklingen lassen!

Maria Zain-Zarrieß

Besuch im GAMER Braunschweig

Die KE 24.2 hat das GAMER in Braunschweig besucht. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung als Verkäuferinnen und Verkäufer gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag verbringen. Bei verschiedenen Teamspielen stellten sie erneut ihre Teamfähigkeit, ihren Zusammenhalt und ihr Geschick unter Beweis.



Der Ausflug bot einen gelungenen Abschluss ihrer Ausbildungszeit und sorgte für viel Spaß und gute Stimmung.

Viktoria Arndt

Werbung in eigener Sache

LES-Imagefilm

Über ein gesamtes Schuljahr haben unsere Kollegen Christian Hotop und Daniela Schmidt die Aktivitäten, Events und das „normale“ Schulleben an der LES aufgezeichnet und einen tollen Imagefilm über unsere Schule erstellt.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie sich unser Imagevideo sofort über folgen Link an:

Oder Scannen Sie ganz einfach den folgenden QR-Code mit ihrer Smartphone-Kamera:



LES on Instagram

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Instagram!



LES on YouTube

Sie wollen über sämtliche Aktivitäten der LES informiert werden? Dann folgen Sie uns auf YouTube!



LUDWIG-ERHARD-SCHULE

- Berufsbildende Schulen Salzgitter -
Johann-Sebastian-Bach-Straße 13/17
38226 Salzgitter

Telefon:	05341 839-7100
Telefax:	05341 839-7108
Internet:	www.les-salzgitter.de
Vertretungsplan:	mail.les-sz.de
E-Mail:	verwaltung@les-sz.de

V.i.S.d.P.:	Michael Wutke, OStD
-------------	---------------------